

Einsatzkräfte übten Absturzsicherung

LANGENLONSHEIM. In den letzten drei Wochen wurden am Feuerwehrstützpunkt Langenlonsheim acht Feuerwehrleute im Rahmen der Kreisausbildung „Technische Hilfe – Absturzsicherung“ ausgebildet. Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis Bad Kreuznach wurden hierbei durch die Ausbilder Wolfgang Closheim und Christian Lossa im sicheren Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen geschult.

Zu Beginn des Lehrgangs wurden die Teilnehmer über die rechtlichen Grundlagen und den Unfallschutz belehrt. Aufgrund des erhöhten Gefahrenpotentials bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen, wurde neben der Unfallprävention auch die Nachsorge in Form von erster Hilfe angeschnitten. Im darauf folgenden Themenblock wurden Möglichkeiten und Grenzen bei der Absturzsicherung aufgezeigt.

Am Morgen des zweiten Lehrgangstages wurden intensiv die zur Sicherung benötigten Knoten geübt. Mit den bis dahin erlangten Kenntnissen konnten

nun die ersten Hängeversuche in einem Auffanggurt durchgeführt werden. Ziel dabei war es, ein Gefühl dafür zu bekommen, frei in einem Seil zu hängen.



Nachmittags wurde dann am Geländer der Nahebrücke in Langenlonsheim der horizontale Vorstieg gewagt. Die Aufgabe für die Lehrgangsteilnehmer bestand darin, sich sicher an der Außenseite des Geländers entlang zu bewegen. Hierbei

lag besonderes Augenmerk auf den Sicherungsmaßnahmen, die alle paar Meter notwendig sind, um ein Abstürzen in die Tiefe zu verhindern. Anschließend seilten

sich die Lehrgangsteilnehmer selbstständig von der Brücke ab, während diese zusätzlich von einem Kameraden auf der Brücke mit einem zweiten Seil gesichert wurden. Das Abseilen in Schächte und Kanäle wurde am letzten

Lehrgangstag von den Teilnehmern praktiziert. Dazu wurde ein alter, unterirdischer Tank auf dem Gelände des Feuerhauses genutzt.

Zum Abseilen in den Tank musste jedoch erst ein sogenannter Leiterbock aufgebaut werden. Dieser bestand aus zwei Leiterteilen, die links- und rechtsseitig der Tanköffnung aufgestellt und in der Mitte, über der Tanköffnung, verbunden wurden.

Durch diesen Aufbau konnte ein Seil am Leiterbock angebracht werden, woran sich die Teilnehmer in den Tank abseilten. Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine Übung, bei der es galt eine verletzte Person mittels einer Art Flaschenzug von einem neun Meter hohen Gittermast abzuseilen.

An dem Lehrgang nahmen teil: Benedikt Adam (Simmertal), Thorsten Borger (Heimweiler), Jens Bubinger, Max Scheidhauer (Kirn), Timo Joerg (Dahlberg), Tim Pleines (Rüdesheim), Eric Mann (Sponheim), Steffen Vogt (Stromberg). **red**